

## Pressemitteilung

### Jahresbericht 2021

Das Jahr 2021, und hier insbesondere die „Nebenwirkungen“ der Covid-19 Pandemie machten sich für respect.lu durch eine erhöhte Polarisierung der Gesellschaft, Hassreden und andere Ausschreitungen bemerkbar. Daher wurde die Arbeiten im Bereich „Hate Speech“, sowie die Begleitung sich radikalisierten Personen besonders wichtig.

#### Das Jahr 2021 in Zahlen:

##### Primärprävention:

- Es fanden 18 Weiterbildungstage mit 300 Teilnehmern statt.
- Bei diversen Veranstaltungen (Infoständen, Mois du respect in Dudelange konnten wir viele Menschen erreichen. Besonders ist da unsere jährlichen Fachtagung, „VOM MINUS ZUM PLUS – Recruiting for Democracy: Gesellschaft und besonders Jugend stärken“ hervorzuheben, bei der wir rund 90 Personen teilgenommen habe.
- Wir haben 5 Newsletter verschickt, die jeweils durchschnittlich **806** Personen erreicht haben.
- Regelmäßige Präsenz in den Medien haben weiter dazu beigetragen auf die Wichtigkeit der Thematik aufmerksam zu machen.

##### Beratung/ Begleitung:

Im Jahr 2021 waren wir mit 49 Situationen konfrontiert. 16 Personen haben wir im Rahmen des Programms „Dialog statt Hass“ begleitet.

##### Deradikalisierung:

2021 startete ebenfalls die 2. Runde unseres Programms „Dialog statt Hass“, welches den Fokus auf Personen, die durch Hassrede im Netz auffällig geworden sind, legt.

Das Risiko, dass sich jemand radikalisiert, ist in allen Gesellschaftsschichten und in jedem Alter gegeben. Im Jahr 2021 waren wir mit 15 Situationen bezüglich Jugendlicher zwischen 12 und 18 Jahren befasst. Aber auch Erwachsene und Senioren sind nicht davor gefeit - sei es online oder offline – sich durch Verschwörungstheorien oder Desinformationen dazu verleiten zu lassen die Grenzen des Gesetzes zu überschreiten oder gar auf Rekrutierer für extremistische Gruppen hereinzufallen. Deswegen ist es wichtig, die Strategien und Taktiken zu (er-)kennen und jemandem, der in den Bannkreis von extremistischen Einstellungen und Ideologien gerät, eine Hand zu reichen. Der erste Schritt der Prävention besteht darin, hinzuschauen. Respect.lu unterstützt und berät bei allen Schritten. Sie können uns unter [respect@respect.lu](mailto:respect@respect.lu) oder unter +352 20 60 62 erreichen.